



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller** und **Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung
(Kap. 02 03 Tit. 531 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 531 21 (Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung) von 1.826,8 Tsd. Euro um 1.226,8 Tsd. Euro auf 600,0 Tsd. Euro gekürzt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Im letzten Jahr sind die massiven Kostensteigerungen für Fototermine mit Dr. Markus Söder als „teure PR-Show“ und „Selbstinszenierung“ des Ministerpräsidenten stark kritisiert worden. Auch die Kosten für Werbeartikel und fragwürdige Digitalwerbung standen in der Kritik. Es steht zu vermuten, dass hier wie bei weiteren Ausgabenpositionen mehr die persönliche Imagepflege von Dr. Markus Söder im Mittelpunkt steht als die Information über Regierungshandeln. Dafür sollte aber der Steuerzahler im Freistaat nicht in die finanzielle Verantwortung genommen werden.